

Ausgabe Juli/August 2007

Porsche Times

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West



Concerto.

Auf der Hochallee im Cayenne Turbo

Furioso.

Zum Poloturnier in Flottbek

Vivace.

Porsche siegt beim
Art Director's Club

**Da Capo. Das neue
911 Turbo Cabriolet.**

Inhalt

PZ Hamburg Nord-West Aktuell

Seite 2/3 Die „8“ vor dem Komma. Interview Bernhard Maier.

PZ Hamburg Nord-West beim Art Director's Club

Seite 4 Porsche Zentrum Hamburg Nord-West gewinnt in Berlin und Barcelona.

Neues von Porsche

Seite 5 Da Capo. Das neue 911 Turbo Cabriolet.
 Seite 6 Offen für maximalen Genuss.
 Seite 7 Mittelmotoren von Porsche. Der Boxster.
 Seite 8 Mittelmotoren von Porsche. Der Cayman.

Neues vom PZ Hamburg Nord-West

Seite 10 Bruce Allmächtig. Karina Lübke über den neuen Cayenne Turbo.
 Seite 13 Kennzeichen: N! Sommerkomplettradsätze.
 Seite 14 Casino Esplanade: Spielen in seiner schönsten Form.
 Seite 15 Berenberg Polo-Derby 2007.

PZ Hamburg Nord-West Porsche Design Driver's Selection

Seite 16 Die neue Kollektion.

PZ Hamburg Nord-West Porsche Hamburg

Seite 18 Der Gentleman kauft pre-owned.

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Hamburg Nord-West, Nedderfeld 2, 22529 Hamburg, Tel. 040/55 77 68-0, Fax 040/55 77 68-22
 www.porsche-hamburgnordwest.de, servicenw@raffay.de
 Chefredaktion: Jan Geschke, UCA Geschke, Pufe, www.u-c-a.com
 Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Die „8“ vor dem Komma.

Interview mit Herrn Bernhard Maier, Geschäftsführer der Porsche Deutschland GmbH, zur Diskussion über die CO₂-Emissionen.



Porsche Times:

Herr Maier, was bedeutet die CO₂-Diskussion für Porsche bzw. für Porsche Kunden?

Bernhard Maier:

Es handelt sich um ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema, dem sich jeder stellen muss – selbstverständlich auch Porsche. An dieser Stelle ist es allerdings wichtig, zukünftige Diskussionen zu diesem Thema sachlicher und differenzierter als in der Vergangenheit zu führen und so zu einer umfassenden und objektiven Informationspolitik beizutragen. Dies ist in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall gewesen und so geriet die Automobilindustrie in den

Fokus aller CO₂-Debatten, obwohl der PKW-Verkehr lediglich 12 Prozent zu den gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland beiträgt. Das heißt nicht, dass wir unsere Hausaufgaben nicht machen wollen. Im Gegenteil. Mit hoher Priorität – wie in der Vergangenheit auch – werden wir an Projekten zur Verbrauchs- und Emissionsoptimierung unserer Motoren weiterarbeiten.

Übrigens: Seit dem Jahr 1970 haben die deutschen Automobilhersteller den gesamten Schadstoffausstoß um insgesamt 95 % zurückgefahren. Porsche hat allein in den letzten zehn Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag investiert, mit dem Ergebnis, dass wir den Verbrauch – beispielsweise beim Cayenne – um bis zu 15 Prozent senken konnten. Und auch künftig ruhen wir uns nicht aus: Wir entwickeln mit Hockdruck einen Hybridantrieb für den Cayenne und Panamera. Bis 2012 werden wir die Emissionen unserer Flotte noch einmal um einen zweistelligen Betrag senken. Wir liegen heute bereits bei unter 300 g CO₂ pro Kilometer, während einige Wettbewerber mit ihrer Fahrzeugflotte zwischen 400 und 500 g liegen. Unsere Händler wissen, was Porsche in der



Motorenentwicklung getan hat, und sie wissen, dass wir uns vor unseren Wettbewerbern nicht zu verstecken brauchen. Wenn ein Kunde durch die öffentliche Diskussion verunsichert ist, klären wir ihn sachlich über die Fakten auf. Wer bei

uns ein Fahrzeug kauft, braucht jedenfalls kein schlechtes Gewissen zu haben.

Porsche Times:

Der durchschnittliche Emissionswert von Porsche liegt derzeit bei 289 g, weit weg von den geforderten 130 g.

Bernhard Maier:

Ein Wert von 130 g/km ist für Porsche, wie auch für andere Oberklasse-Anbieter, physikalisch nicht realisierbar. Trotzdem – Porsche ist bekannt für die effizientesten Motoren bei Sportwagen. Zwar liegen die Modelle Boxster und Cayman mit 222 g über dem pauschalen Grenzwert. Allerdings ist unser Wert in der Vergleichsklasse ein Spitzenwert. Wir bauen nun mal keine Kleinwagen, sondern leistungsstarke Fahrzeuge der Premium-Klasse.

Würden die 130 g generell für jeden Hersteller Pflicht, müsste Porsche die Produktion einstellen und die Werkstore schließen.

Wir fordern deshalb eine Segmentbetrachtung: Die Kommission soll für jede Klasse Zielwerte vorgeben, die bis 2012 erreicht werden müssen – und diese können ruhig ambitioniert sein. Sonst hätten wir ja die Situation, dass die Massenhersteller von Kleinwagen fast gar nichts mehr tun müssen, während die Unternehmen, die vor allem Mittel- und Oberklassefahrzeuge in deutlich geringeren Stückzahlen produzieren, die ganze Last allein zu tragen hätten.

Porsche Times:

Werden wir irgendwann nur noch Kleinwagen produzieren?

(Fortsetzung Seite 11)

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Porsche Fahrer, ab sofort bekommen Sie den Boxster, Cayman und den 911 Carrera 2S im Full-Service Leasing inkl. Versicherung und Winterradsatz. So wissen Sie genau, was Ihr Porsche Sie im Monat kostet und das für 3 Jahre. Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern im Verkauf beraten. Apropos Full-Service, Ihr reger Zuspruch insbesondere auch für Porsche Fahrzeuge der 70er und 80er Jahre an unsere Service-Werkstatt bringt leider auch mal etwas Wartezeit mit sich. Wir haben die Mannschaft um zwei Mechaniker verstärkt, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Bitte denken Sie trotzdem rechtzeitig daran, uns Ihren Wunschtermin mitzuteilen. Apropos Öffnungszeiten: Mit unserer Service-Card können Sie Ihren Porsche 24 Stunden lang bringen und holen. Fragen Sie Ihren Service-Berater. Unser Call-Center ist übrigens auch außerhalb unserer Öffnungszeiten immer für Sie da! Eine schöne Sommerzeit!

Ihr

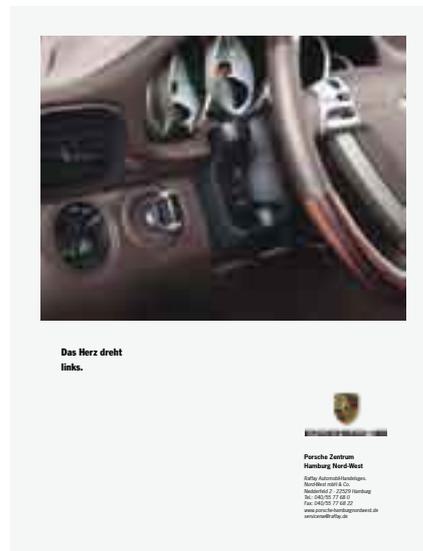
A handwritten signature in blue ink that reads "W. Hallier".

Wilfried Hallier



Porsche Zentrum Hamburg Nord-West gewinnt in Tempelhof und Barcelona.

Targa Florio? Spa? Le Mans?
Alles harmlos im Vergleich zu den Langstreckenrennen der Kommunikationswirtschaft. Beim ADC, dem Art Director's Club für Deutschland, werden alljährlich in Berlin die heißbegehrten ADC-Awards vergeben. In Barcelona gingen die Gewinner am 9. Juni 2007 ins Europa-Rennen. Und das kleine Privat-Team vom Porsche Zentrum Hamburg Nord-West gewann gegen stärkste Werkskonkurrenz in beiden Championships einen Pokal.



Mit intelligentem Einsatz optimaler Technik auch ein Race gegen weit überlegene Gegner für sich entscheiden. Ein Hauch vom kreativen Geist von Prof. Ferdinand Porsche muss letztes Jahr in Wilfried Hallier, Geschäftsführer PZ Hamburg Nord-West, und in seinen Kreativberater Jan Geschke (UCA Geschke, Pufe) gefahren sein. Warum

sollte es einem Händlerteam nicht möglich sein, beim Rennen um die beste Werbekampagne mit den großen Marken mitzuhalten? Anfang der Neunziger hatten die beiden schon bewiesen, dass das geht – an Halliers damaliger Wirkungsstätte Car&Driver. Den Freunden automobilier Kultur dürften die vielgeliebten Anzeigen

im „Spiegel“ bestens in Erinnerung sein. Zwei Mann, wenige Worte: Im Markendesign gestaltet, mit schlaue gedachten Headlines, fuhr die neue Kampagne für Ihr Porsche Zentrum Hamburg Nord-West in Berlin an die Spitze und erhielt die ADC-Auszeichnung für zwei Motive in der über 6000 Exponate umfassenden Ausstellung im Flughafen Tempelhof.

(Fortsetzung Seite 15)



Der wichtigste Event der deutschen Kommunikationswirtschaft: die Art Director's Club Ausstellung und Award-Show im Hangar des legendären Berliner Flughafens Tempelhof. Hier hängt alles, was im Vorjahr Aufsehen erregte. Und manchmal hängt ein ADC Stern als Preis daneben.

Da Capo. Das neue 911 Turbo Cabriolet.



Wer einem musikalischen Opus lauscht und „Da Capo!“ ruft, der wünscht sich eine Zugabe. Manchmal geht dieser Wunsch tatsächlich in Erfüllung – so wie beim neuen 911 Turbo Cabriolet, der faszinierenden Zugabe von Porsche zum „Opus 911 Turbo“. Mit seinem atemberaubenden Leistungsvermögen und maximalem Frischluftvergnügen bietet das neue 911 Turbo Cabriolet das Beste aus allen Welten.

Vor exakt 20 Jahren präsentiert Porsche erstmals den Mythos 911 Turbo in einer offenen Variante: das 911 Turbo Cabriolet. Die Kombination aus überragenden Fahrleistungen und unerreichter Souveränität, verbunden mit der Faszination des Offenfahrens setzte neue Maßstäbe. Mit der Vorstellung des 911 Turbo Cabriolet (Typ 996) im Jahr 2003 beleb-

te Porsche diese Idee wieder – mit großem Erfolg. Als Cabriolet begeisterte das Spitzenmodell Frischluft-Enthusiasten wie Sportler gleichermaßen. Mit dem 911 Turbo S Cabriolet wurde die Leistungsfähigkeit dieser Idee im Jahr 2004 noch einmal unterstrichen. Von beiden Modellen wurden insgesamt weltweit über 4.500 Einheiten verkauft. Auf Basis der neuen, 6. Generation des 911 Turbo erhält das „Opus 911“ im September diesen Jahres nun eine reizvolle Zugabe: Da Capo. Das neue 911 Turbo Cabriolet.

Das neue 911 Turbo Cabriolet übernimmt zusammen mit dem 911 Turbo die Rolle des Flaggschiffs in der Baureihe 911. Gleichzeitig markiert es die Spitze innerhalb der Porsche Cabriolets und Roadster. Die Rolle als Technologieträger für die gesamte Marke unterstreicht das neue 911 Turbo Cabriolet



durch den Einsatz fortschrittlicher Technik wie der variablen Turbinengeometrie (VTG) und des elektronisch gesteuerten Allradantriebs, wie schon im Jahre 2006 vorgestellten Coupé.

Mit kompromisslosen Fahrleistungen bei jeder Witterung und dem grenzenlosen Genuss des Offenfahrens definiert das Turbo Cabriolet den Begriff Luxus neu: den Luxus, auf nichts verzichten zu müssen. Denn das neue 911 Turbo Cabriolet bietet nicht nur „von allem etwas“, sondern das Beste aus allen Welten.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	309
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	19,2
	außerstädtisch	9,5
	kombiniert	12,9

Das neue 911 Turbo Cabriolet. Offen für maximalen Genuss.



Die überlegene Fahrdynamik des Konzeptes 911 Turbo wird vom Coupé seit seinem Erscheinen im letzten Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das neue Cabriolet steht dem in nichts nach – ganz im Gegenteil: Die zusätzliche Faszination des grenzenlosen Offenfahrens verleiht dem Fahrzeug einen einzigartigen Charakter: Das 911 Turbo Cabriolet wird zum ultimativen „Genuss-Maximierer“.

Im Vergleich zu den direkten Wettbewerbern überzeugt das 911 Turbo Cabriolet vor allem durch seine Porsche typische Konzeptharmonie, die ihm überlegene Allround-Eigenschaften ermöglicht. Diese Harmonie wird jedoch nicht durch Kompromisse oder die Verwässerung einzelner Eigenschaften erreicht. Das 911 Turbo Cabriolet ist der beste Allrounder gerade weil es in allen Einzeldisziplinen

die überzeugendste Leistung bietet. Zum Beispiel bei den Fahrleistungen: Der 6-Zylinder-Boxermotor schöpft aus 3,6 Litern Hubraum 353 kW (480 PS) bei einer Drehzahl von 6.000 1/min. Das maximale Drehmoment beträgt 620 Nm. Und zwar von bereits 1.950 bis 5.000 1/min. Dafür sorgen neben VarioCam Plus die beiden Abgasturbo-lader mit variabler Turbinengeometrie (VTG). Sie besitzen verstellbare Leitschaufeln, die den Abgasstrom des Motors variabel und gezielt auf die Turbinen des Abgasturboladers leiten. Damit werden sowohl ein deutlich besseres Ansprechverhalten der Abgasturbo-lader – mit hohen Drehmomentwerten bereits bei niedrigen Drehzahlen – als auch eine hohe Maximalleistung erreicht. Das neue 911 Turbo Cabriolet benötigt mit Schaltgetriebe nur 4,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Mit der neuen Tiptronic S

ist er sogar nochmals 0,2 Sekunden schneller. 200 km/h werden in nur 12,8 bzw. 12,2 Sekunden erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit für beide: 310 km/h. Das neue 911 Turbo Cabriolet bietet somit nicht nur ein einmaliges Fahrerlebnis, sondern auch eine beeindruckende, sportliche Leistung, verbunden mit Genuss auf höchstem Niveau. So kann das 911 Turbo Cabriolet beispielsweise auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten komfortabel mit geöffnetem Verdeck bewegt werden. Analog zum Coupé ist das neue Modell eines der leichtesten Fahrzeuge im Wettbewerbsumfeld, und das trotz alltagstauglichem Komfort und innovativer Technologie. Aufgrund des stimmigen Gesamtkonzepts aus Motor, Antrieb und Fahrwerk erreicht das 911 Turbo Cabriolet deshalb Spitzenwerte bei der Beschleunigung, auf der Rundstrecke und beim Verbrauch.

Typisch! Die Mittelmotoren von Porsche. Der Boxster.



Gebaut für reinen Fahrspaß. Und mit nur einer Bestimmung: der Straße. Das ist typisch für den Boxster und den Boxster S. Eben typisch Porsche.

Das Mittelmotorkonzept hat den 550 Spyder zu einem der erfolgreichsten Rennwagen seiner Zeit gemacht. Und den Boxster schon jetzt zu einem modernen Klassiker. Der Fahrer sitzt unter freiem Himmel, der Motor in der Mitte, vor der Hinterachse. Der Schwerpunkt liegt extrem niedrig. Agilität und mögliche Querbeschleunigung sind hoch. Sehr hoch. Leistungsreserven sind jederzeit vorhanden: 6 Zylinder in Boxer-anordnung direkt hinter dem Fahrer sorgen für eindrucksvollen Vortrieb. Erstmals sind die Boxster Modelle (und die Cayman Modelle übrigens auch) mit VarioCam Plus, einem System zur Verstellung der Einlassnockenwellen

sowie zur Schaltung des Ventilhubes der Einlassventile, ausgerüstet. Das System sorgt für noch mehr Drehmoment im unteren und höhere Leistung im oberen Drehzahlbereich. Und gleichzeitig für niedrigeren Kraftstoffverbrauch. Das Ergebnis: Das 2,7-Liter-Triebwerk des Boxster verfügt über 180 kW (245 PS) und ein maximales Drehmoment von 273 Nm zwischen 4.600 und 6.000 1/min. Der Hubraum des Boxster S Motors beträgt 3,4 Liter und liefert 217 kW (295 PS). Das maximale Drehmoment von 340 Nm steht von 4.400 bis 6.000 1/min zur Verfügung. Die Motoren sind so drehfreudig wie durchzugsstark. Die Höchstgeschwindigkeit: 258 km/h für den Boxster, 272 km/h für den Boxster S. Dabei beweisen beide Modelle, dass sich Alltagstauglichkeit und Sportlichkeit nicht ausschließen müssen. Die Boxster Modelle verfügen beispielsweise über

zwei Kofferräume mit Ladekapazitäten von ca. 150 Litern (vorne) bzw. ca. 130 Litern (hinten). Auch bei offener Fahrt. Sollte es das Wetter jedoch verlangen, schließt – oder öffnet – sich das Verdeck in 12 Sekunden. Auch während der Fahrt, bis zu ca. 50 km/h.

Lange Wartungsintervalle sorgen für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und wirken sich positiv auf die Wartungskosten aus. Bei allem, was die Boxster Modelle auszeichnet, stehen sie vor allem für eines: bedingungslosen Fahrspaß. Ohne Spielereien. Ohne überflüssige Pfunde.

Mit allem, was einen Porsche Roadster ausmacht.

Seit über 50 Jahren.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	222-254
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	13,8-15,3
	außerstädtisch	6,8-7,8
	kombiniert	9,3-10,6

Typisch! Die Mittelmotoren von Porsche. Der Cayman.



Der Cayman und der Cayman S. Sportcoupés jenseits des Konformismus. Und doch typisch Porsche. Denn noch nie lagen Pulsschlag und Drehzahl näher zusammen.

Auch ein Rebell hat Vorbilder, die er neu interpretiert: Die revolutionäre Grundidee der Cayman Modelle stammt aus dem Jahr 1953. Sie mündete im „Le Mans Coupé“, einem eigens für dieses legendäre Rennen entworfenen Mittelmotorcoupé auf Basis des 550 Spyder. Die Position des Motors in der Mitte sowie der tiefe Schwerpunkt machten das Fahrzeug extrem agil. Dieses Grundkonzept sowie die Erfahrungen von Porsche aus über 50 Jahren Motorsport vereinen sich heute im Cayman und Cayman S. Beide haben das Herz am rechten Fleck: in der Mitte – nur 30 cm hinter dem Fahrer. Das verleiht ihnen eine Sonderstellung unter den

Sportcoupés. Der 6-Zylinder-Boxermotor des Cayman S schöpft 217 kW (295 PS) aus 3,4 Litern Hubraum und liefert zwischen 4.400 und 6.000 1/min ein maximales Drehmoment von 340 Nm. Für den Sprint von 0 auf 100 km/h benötigt der Cayman S gerade einmal 5,4 Sekunden. Der Vortrieb endet erst bei 275 km/h. Der Cayman ist ein kompromisslos auf den Fahrer ausgerichteter Sportwagen. Auch er folgt einem klassischen Porsche Prinzip – modern interpretiert. Der 6-Zylinder-Boxermotor mit 2,7 Litern Hubraum entwickelt bei 6.500 1/min 180 kW (245 PS). Das maximale Drehmoment beträgt 273 Nm über einen breiten Drehzahlbereich zwischen 4.600 und 6.000 1/min. Das Mittelmotorkonzept ermöglicht eine optimale Gewichtsverteilung auf Vorder- und Hinterachse. Und eine hervorragende Traktion: Für die Beschleunigung von 0

auf 100 km/h benötigt der Cayman mit der Basismotorisierung nur 6,1 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 258 km/h.

Konsequenter Leichtbau hält das Gesamtgewicht und das Gewicht der ungefederten Massen niedrig.

Das Ergebnis muss man erleben: Die Kurvenstabilität ist schlicht unbeschreiblich. Für beide Cayman Modelle ist zudem das Porsche Active Suspension Management (PASM) optional erhältlich. Diese elektronische Verstellung des Stoßdämpfersystems regelt aktiv und kontinuierlich die Dämpferkraft, abhängig von Fahrweise, Fahrsituation und dem gewählten Modus („Sport“ bzw. „Normal“) für jedes einzelne Rad.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	222-254
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	13,8-15,3
	außerstädtisch	6,8-7,8
	kombiniert	9,3-10,6

PORSCHE DESIGN



P'1000 Fashion | P'1700 Shoes | P'2000 Luggage | P'3100 Writing Tools | P'3300 Small Leather Goods
P'3400 Jewellery | P'3600 Smoking Accessories | P'6000 Timepieces | P'7000 Home | P'8000 Eyewear

Hamburg Neuer Wall 3, Tel +49[0]40 334419-41

Bruce Allmächtig.

Die Harvestehuder Autorin Karina Lübke über große Freuden und kleine Besonderheiten im neuen Porsche Cayenne Turbo:

Jetzt heult er wieder.

„Pass bloß auf! Zwei Meter hinter mir ohne ich ein Hindernis! ...“

„Jaja.“ Er wird lauter.

„Ich fühl da was, gleich hinten rechts... halt an ... s o f o r t!“

Ich bremsen hart für eine kleine Diskussion. Egal, in der Preisklasse dieses

kleinen Ärmchen reicht der doch gar nicht an deinen Scheibenwischer.“
Dazu klopfe ich beruhigend sein Lenkrad. Ach ja, der Porsche Cayenne Turbo ist der Bruce Darnell unter den Porsches German Topmodels: Außen hochbeinig, windschnittig, schwarz, elegant und ein-drucksvoll.

Aber die elektronische Psyche der Diva neigt zu DRAMA! und sanfter Klaustrophobie. Schnell signalisiert er mit warnenden Pieptönen und grün-gelb-roten Lämpchen Platzmangel oder aufdringliche Verkehrsteilnehmer, die seinem polierten Hochglanzlack im Stadtverkehr zu nahe kommen. Als Solitär braucht er ganz viel Ruheraum; eine schöne Kiesauffahrt etwa. Dafür übernimmt er automatisch

bahn nachts um halb zwei. Weitere Autos und andere Geschwindigkeitsbeschränkungen schätzt der Bruce nicht so sehr. Wer beim Fliegen die Sekunden der ultimativen Beschleunigung liebt, in den Sitz gedrückt ehe die Räder abheben, kann diesen Höhepunkt jetzt über Stunden ausdehnen. Man wird süchtig danach. Der Reisepass muss immer mitkommen: Europa kann kleiner sein als gedacht.

Wer vor lauter Endorphinen vergisst rechtzeitig nachzutanken, wohnt auf den flachgelegten Ledersitzen eine Weile First Class, bis der herbeitelefonierte Benzindealer den Stoff an die per Navigationssystem genau bekannte Stelle liefert. Vom Charakter her dürfen Cayenne Fahrer gern etwas extrovertiert sein. Besonders Fahrerinnen stehen im Cayenne ständig unter öffentlicher Beobachtung, die bei der Sitzhöhe (lässig) zwangsläufig von oben herab erwidert wird. Schlecht frisierte Haare mahnt der Wagen sicher mit einem weiteren Alarmton ab.

Schon deshalb ist er der perfekte Walker für schönheitsliebende Frauen von schönheitsliebenden Männern mit mehr Geld als Zeit. Jetzt müsste er nur noch Latte Macchiato trinken.

Als ich nach aufregenden Tagen und Nächten mit dem Bruce in mein altes Auto zurückwechsele, bin ich erleichtert über die Ruhe. Genieße das Gefühl zurückgewonnener Selbstbestimmung. Bis ich einen Hamburger Baumschutzbügel flachlege, der beim Einparken im toten Winkel herumgestanden hat. „Na toll!“, schreie ich den stummen Wagen an, „Warum hast Du nicht rechtzeitig was gesagt!“



Autos gehören exzentrische Fahrer zur Standardausstattung.

„Hey, beruhige Dich. Du bist ein ganz großes, schönes, starkes Auto! Den kleinen Busch würdest Du einfach überrollen ohne es überhaupt zu merken. Den netten Verkehrspolizisten daneben übrigens auch. Aber gar nicht nötig, der traut sich sowieso nicht an dich ran. Mit seinen

alle Verantwortung für die Sicherheit seiner Insassen. Schaltet brav das Licht alleine an und aus. Optimiert permanent seine Straßen- und Kurvenlage. Wer auf betreutes Fahren steht, wird ihn lieben: Der Cayenne macht aus mittelmäßigen Fahrern gute; aus guten werden Rennfahrer.

Denn sein liebster Laufsteg ist die Auto-



Nach dem Designstudium an der Folkwangschule Essen absolvierte Karina Lübke die Hamburger Journalistenschule bei Wolf Schneider.

Sie war Redakteurin und später auch Kolumnistin bei „Tempo“, anschließend arbeitete sie als freie Autorin u. a. für „Die Woche“, „DIE ZEIT“, und das „SZ-Magazin“. Sie schrieb eine Kolumne über die „Frau am Steuer“ für „Cosmopolitan“ sowie eine Serie für „ELLE“, aus der sie später das Drehbuch zum ZDF-Film „Zurzeit zu zweit“ entwickelte.

Mehrere Erzählungen von ihr wurden in Anthologien veröffentlicht. Für „Wünsch dir was“ wurde sie mit dem „Marlowe“ der Raymond-Chandler-Gesellschaft für die beste Kurzgeschichte ausgezeichnet.

„Bei aller Liebe“, hier ein Ausschnitt, ist ihr erster Roman.

„Unauffällig drückte sie auf die Zentralverriegelung. Ein paar Typen standen an der Straße und starrten ihrem Porsche Cayenne entgegen. Milena war froh über die dunkelrauchgrau getönten Scheiben, die ihr beim Kauf völlig egal gewesen waren. Hinter ihr folgte Suzanne in ihrer Mercedes-A-Klasse, leicht erkennbar an der großflächigen Aspirin-Werbung, die das Benzin finanzierte. Peter, ihren Exmann machte das wahnsinnig. ‚Ist Dir denn gar nichts mehr peinlich?‘, hatte er geschrien, ‚die Leute werden glauben, ich würde Dir nicht genug zahlen!‘ ‚Eben!‘, hatte Suzanne kühl geantwortet. Allein das war schon ein guter Grund. Wegen der Termine der Kinder war es schwierig gewesen, einen freien Nachmittag für das Projekt zu finden. Hetty hätte eigentlich Klavierunterricht, Amanda Ballett, andere Kinder schwänzten heute ihr Fußballtraining, Hockey, Kinder-Yoga, Early English, Kunstkurse, oder Junior-Golf. Zusammen ergab

das einen finanziellen Ausfall von mindestens vierhundert Euro, schätzte Milena. Bis eben war sie noch sicher gewesen, dass dieser Ausflug es wert war. Die Hochhäuser kamen in Sicht und wurden immer mächtiger. Dieses staubiggrün, orange, dunkelbraun an den Fassaden dokumentierte ihre Entstehung in den siebziger Jahren. Die Satellitenschüsseln auf den winzigen Betonbalkonen spähten wie tausend runde Augen nach außerirdischen Zeichen aus. Wir geben ihrer Zukunft kein Zuhause.

Milenas Puls raste los, sie schwitzte. Zur Beruhigung streichelte sie ihren beigen, beheizten Ledersitz. Ava saß neben ihr auf dem Beifahrerplatz. ‚Alles okay, Mila?‘, fragte sie. ‚Jaja. Keine Angst!‘, sagte Milena fröhlich zu Hetty, die sie durch ihre Brille skeptisch im Rückspiegel ansah.

Seht ihr? So habe ich auch gelebt! wollte sie den Kindern zurufen, die mit muffigen Mienen hinter ihr hockten.“

(Fortsetzung von Seite 4) **Bernhard Maier:**

Ich glaube nicht, dass die Menschen das wirklich wollen. Vielfalt macht unser immer Leben erst lebenswert. Auch deshalb wehren wir uns bei der EU dagegen, dass der 911 oder der Cayenne mit einem Polo oder Smart verglichen wird. Beim Wohnen ist es doch genauso. Sie stellen ja auch nicht den Energiehaushalt eines Einfamilienhauses dem einer Einzimmerwohnung gegenüber.

Porsche Times:

Porsche scheut sich nicht vor politischen Debatten, um die soziale Akzeptanz von Porsche zu steigern. Müssen Sie künftig Ihr Image in Richtung Öko trimmen?

Bernhard Maier:

Die Themen Umweltschutz und Kraftstoffverbrauch haben für Porsche schon eine zentrale Rolle gespielt. Die Umweltgesetze werden weltweit immer schärfer – und Porsche konnte sie jederzeit erfüllen. Schon im nächsten Jahr werden wir vorzeitig die erst ab September 2009 geltenden EU-5-Emissionsgrenzwerte erfüllen – und übrigens damit auch gleichzeitig die EU-6-Standards, die erst am 1. September 2014 in Kraft treten. Viele andere Hersteller haben da noch große Schwierigkeiten. Zudem werden wir bis zum Ende des Jahrzehnts für den Cayenne einen Hybrid-Motor anbieten. Und was den Benzinverbrauch für dieses Modell anbelangt, ist ein ambitioniertes Ziel definiert: Wir wollen die „8“ vor dem Komma erreichen – also weniger als neun Liter Verbrauch auf 100 Kilometer. Und auch der Panamera, der 2009 auf den Markt kommen wird, wird für einen Hybrid-Antrieb ausgelegt sein.



ROULETTE · BLACK JACK · POKER · AUTOMATEN · RESTAURANT · BAR · LOUNGE

HAMBURGS ERSTE ADRESSE FÜR GUTE UNTERHALTUNG.



CASINO ESPLANADE

Viel Vergnügen.

Ran an die Automaten im:
Casino Esplanade, Casino Reeperbahn,
Casino Mundsburg, Casino Steindamm,
Casino Wandsbek.
www.spielbank-hamburg.de



SPIELBANK  HAMBURG
DIE GROSSE HAMBURG JACKPOT
SONDERAUSSPIELUNG!
INSGESAMT 900.000 EURO

Kennzeichen: N!

Die Sommerkomplettradsätze von Porsche Tequipment.

Wie war gleich die physikalische Formel für Fahrspaß? Kraft mal Handling durch Reifen. Den richtigen Gummi zu finden ist aber ab sofort keine Kunst. Es muß nur „N“ auf der Reifenflanke stehen. Als Kennzeichen für von Porsche geprüfte und freigegebene Reifen. In der richtigen Kombination mit den schönsten Felgen jetzt als Komplettangebot bei uns im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Gentlemen, start your engines.



Aerokit Cup

Windkanaloptimierte Komponenten zur Verbesserung der Aerodynamik und Reduzierung der Auftriebswerte an

Vorder- und Hinterachse. Große Kühlluft-einlässe, zusätzliche Spoilerlippe und ein Heckdeckel mit feststehendem Doppel-

flügel-Heckspoiler. Passend für 997. Preis incl. Lackierung und Montage 4977,- €

19-Zoll Carrera Classic Sommerkomplettradsatz



Ein elegantes Rad im Porsche typischen 5-Speichen-Design. Die schlanken Speichen geben z. B. vor dem NRV freien Blick auf die beeindruckende Bremsanlage. Passend für Boxster, Cayman, 911 Carrera (997). Ab 4.867,10 €

19-Zoll SportDesign Sommerkomplettradsatz



Ein echtes Bekenntnis zum Motorsport: das 19-Zoll SportDesign Rad in Vielspeichen-Bauweise. Wirkt auf der Rennstrecke wie vorm Alsterclub keinesfalls deplaciert. Passend für Boxster, Cayman, 911 Carrera (997). Ab 4.867,10 €

19-Zoll Turbo Sommerkomplettradsatz



Aus geschmiedetem Aluminium. Das filigrane 5-Speichen-Design in Bi-Color-Optik sorgt für deutlich gesteigerte Individualität vor dem HTHC. Passend für Boxster, Cayman, 911 Carrera (997). Ab 5.182,45 €

Das Casino Esplanade. Spiel in seiner schönsten Form.

„Wo Sport beginnt“, wirbt Porsche zuweilen so augenzwinkernd wie charmant für seine Sportwagen, die für ihre Fahrer so faszinierend wie flott unterwegs sind. Diese Worte sind nur leicht abzuwandeln, um im Casino Esplanade anzukommen. Hier in der Spielbank heißt es dann: Wo Spiel beginnt.

Cayman. Und weil sich der 35-Jährige die Freude am Porsche von Beginn an gönnen wollte, ließ er es sich nicht nehmen, beim Roll-Out dabei zu sein. Mit Argusaugen überwachte er, wie sich der Cayman millimetergenau durch das Entree des Casinos schlängelte. Danach fuhr ein neuer, dieses Mal roter Cayman auf den Thron des Auto-Jackpots, der

Und diese Porsche Werbung führt endgültig ins Casino: „Spielen in seiner schönsten Form“. Denn wer das Casino Esplanade betritt, begegnet sofort seiner Philosophie. Elegant, klassisch, stylish. Die Leitfarben sind rot und schwarz. Ein Foyer mit einer perlenden Wasserwand und ein opulenter Treppenaufgang leiten in die Welt der Unterhaltung.

Das Erdgeschoss interpretiert Las Vegas im Hamburger Schick: 140 Geldspielautomaten und automatisierte Roulettestationen verbinden Klassik und Moderne.



Fast 80.000 Besucher erlebten hier bis heute, dass Fortuna zuweilen das Steuer in der Hand hält: An einem Abend gewann ein Hamburger 175.000 €. Ein anderer platzierte im März 1000 € auf eine Zahl: die „11“. Und gewinnt 35.000 €. Er setzte erneut, und gewann wieder – zunächst 35.000 €, dann 63.000 €. Den „schnellsten“ Erfolg hatte ein 35-Jähriger: Er knackte den Auto-Jackpot. Und gewann einen silbernen Porsche

aus zwölf miteinander vernetzten Slotmachines bestand. Schon für 10 Cent gibt es hier die Chance zum „Fahren in seiner schönsten Form“.



Oder der Gast besucht einige Stufen höher das Live Game. Hier erlebt er Roulette, Black Jack und Poker an 18 Tischen – und Grandezza wie in Monte Carlo, sei es nun beim Spiel oder an der Bar. Doch Hamburg unterzog das Casino an-sich einem Rebrush. Fast wie im Film: In „Casino Royal“ kappt der neue James Bond alte Zöpfe.

Er spielt Poker statt Bakkarat. Doch er ist immer noch 007, allerdings auf der Höhe der Zeit. Wie das Casino Esplanade. (hhr)

(Fortsetzung von Seite 4) Und Anfang Juni gewann das kleine Hamburger Händler-team einen Award beim ADC*E, dem Wettbewerb der europäischen Besten. Die Werbung des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West kommt damit ins Jahrbuch des Art Director's Club of Europe, zusammen mit fabelhaften Filmen, die sehr viele Millionen Euro gekostet haben.



Die Kurve kriegen wir auch noch. Zwei Jurymitglieder in Berlin.

Was beweist, dass die Leidenschaft für eine Sache vieles möglich macht, was zunächst fast unmöglich erscheint. Ein Ziel, dem wir uns für Sie und Ihre(n) Porsche in jedem Detail verpflichtet fühlen. Wir hoffen, Sie spüren das manchmal ein bisschen. Und das nicht nur beim Lesen unserer Kommunikation.



Berenberg Polo-Derby 2007.

Das erste große Turnier der Saison findet seit einigen Jahren regelmäßig auf dem Platz des Hamburger Polo-Clubs in Klein Flottbek statt. Wie auch in diesem Jahr lädt dann Deutschlands ältestes Bankhaus, die 1590 gegründete Berenberg Bank, zum gleichnamigen Polo-Derby. Vom 25. Mai bis zum 3. Juni 2007 traf sich die deutsche Polo-Elite, verstärkt um ein paar aus Argentinien und England stammenden Profis, und kämpfte um eine vor über hundert Jahren gestiftete Silbertrophäe. „Man merkt schon, dass im Polo Tradition eine wichtige Rolle spielt“, begründet Claus-G. Budelmann, Mitinhaber der Berenberg Bank, das Engagement seines Hauses. Da fügt es sich harmonisch ein, dass der 1898 gegründete Hamburger Polo Club der älteste auf dem europäischen Kontinent ist. „Fairness und Teamgeist sind weitere Eigenschaften, die uns veranlassen, den Polosport in Deutschland zu unterstützen“, ergänzt sein Partner Dr. Hans-Walter Peters. Viele hundert Fans der noblen Sportart, die neben dem spannenden Geschehen auf dem Feld auch die Mischung aus Exklusivität und familiärer Atmosphäre lieben, konnten am Finalwochenende 2./3. Juni 2007, aber auch schon zu den Vorrundenspielen vom 25. bis 27. Mai 2007 begrüßt werden. Die Gäste brachten ihre Kinder mit, Hunde liefen frei herum, einige Gäste saßen auf Woldecken und picknickten am Spielfeldrand. Eben ein wenig britisch, was den Hamburgern ja gefällt. Vielleicht

ist das auch der Grund, warum Hamburg Deutschlands Polo-Hochburg ist.

In einem packenden Finale konnte sich das Team des Titelsponsors der Berenberg Bank deutlich mit 8:4 gegen das Team von Bentley Hamburg durchsetzen. Das Berenberg Team um Jo und Sven Schneider wurde von einem hervorragend spielenden, aus England stammenden Jack Kidd verstärkt.



Der vierte im „Siegerbunde“ war Christian Grimme. Im Spiel um den dritten Platz konnte sich das Team um Teamcaptain Max Bosch gegen das Team vom Hamburger Polo Club Obmann Dr. Diedrich Haesen mit 10:6,5 durchsetzen. Zum Erreichen des Siegertreppchens für dieses Team trug maßgeblich der Argentinier Hugo Iturraspe bei, welcher später auch zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Schon bei der Siegerehrung verkündete Claus-G. Budelmann das neuerliche Engagement für das nächste Jahr. Man kann sich also freuen, auf ein Berenberg Polo Derby 2008.

PORSCHE DESIGN DRIVER'S SELECTION

The spirit of Racing.



| 1 |

| 1 | 911 Racing Sweatjacke

Sportive Sweatjacke aus der 911 Racing-Kollektion. Großer 911 Schriftzug auf der Front. Zwei seitliche Einschubtaschen mit Reißverschluss. 95% Polyamid, 5% Elasthan. In Schwarz. Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 165,41 Euro*

WAP 574 XXX 18



| 2 |

| 2 | 911 Racing Langarm T-Shirt

Sportives Porsche Langarm-Shirt aus der 911 Racing-Kollektion. Mit verschiedenen Drucken und Applikationen. In Schwarz. 90% Baumwolle, 10% Elasthan. Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 77,35 Euro*

WAP 632 XXX 18

| 3 | 911 Racing Rugby-Shirt

Sportives Porsche Rugby-Shirt aus der 911 Racing-Kollektion. Verschiedene Drucke und Applikationen. Mit Canvas-Kragen und verdeckter Knopfleiste. Zwei Seitenschlitze. In Grau-melange. 100% Baumwolle.

Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 117,81 Euro*

WAP 732 XXX 18



| 3 |

| 4 | Damen Top mit Swarovski-Steinen

Leicht tailliertes, edles Damen Top. Aufwendiger 911 Aufdruck mit echten Swarovski-Steinen besetzt. Edles Samtband mit Porsche Schriftzug am Saum. In Schwarz. 100% Baumwolle. Größen: XS, S, M, L, XL.

Preis 58,31 Euro*

WAP 690 XXX 18



| 5 |

| 5 | GT3 Speed II Chronograph

Auf 911 Stück limitierter, exklusiver Chronograph im neuen Design der Speed II Serie. Massives Titangehäuse mit entspiegeltem Saphirglas. Sportliches, strapazierfähiges Kunststoffarmband mit Reifenoptik auf der Innenseite, Ziffernblatt aus echtem Carbon mit orangenen Highlights. Stoppfunktion bis zu 12 Stunden. Zwischenzeitmessung und Datumsanzeige. Tachymeter zur Geschwindigkeitsmessung. Quarzwerk. 100 m wasserdicht. Swiss made, Durchmesser: 42 mm. Inklusive 911 GT3 RS Modellauto in Orange im Maßstab 1:43.

Preis 546,21 Euro*

WAP 070 001 18



| 4 |

*Alle Preisangaben inkl. 19% Mehrwertsteuer.

Alle Artikel ab 1. August 2007 erhältlich.

Polo-Training auf Gut Aspern in Schleswig-Holstein:

Teamsport auf dem Pferderücken.

Polo ist ein Sport der besonderen Art. Er verbindet das Reiten mit dem Mannschafts- und Ballsport. Wenn die Polo-Artisten auf ihren wendigen Pferden bei bis zu 60 Kilometern pro Stunde Kugeln in der Größe eines Tennisballs abschlagen, stockt den Zuschauern der Atem. Kein Wunder also, dass dieser Traditionssport auch in Deutschland immer mehr an Popularität gewinnt.

Wer Polo lernen möchte, muss längst nicht mehr nach England oder Argentinien reisen – auch in Deutschland gibt es ideale Trainingsbedingungen. Auf dem Gut Aspern in Schleswig-Holstein zum Beispiel unterrichtet mit Christopher Kirsch ein deutscher Nationalspieler Anfänger und Fortgeschrittene. Die Polo Academy – nur 20. Autominuten von Hamburg entfernt – bietet Kurse zu fairen Einsteigerpreisen.

2005 wurde die Polo Academy vor der idyllischen Kulisse des Guts Aspern aus dem 16. Jahrhundert eröffnet. Den Gästen, die den Sport erlernen möchten oder ihn einfach nur mal ausprobieren wollen, stehen zwei Turnier-Polofelder zur Verfügung. Der Umgang mit Schläger und Ball wird genauso unterrichtet wie das Reiten. Außerdem bietet die Polo Academy

als besondere Events die „Let's go Polo Company Days“ an – individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Veranstaltung bei freier Terminwahl.

Profi-Polospieler Christopher Kirsch hat eine spezielle Trainerausbildung absolviert, um dem hohen Professionalitätsanspruch der Academy gerecht zu werden. Beim englischen Poloverband „Hurlingham Polo Association (HPA)“ wurde er drei Jahre lang zum „International Coach“ ausgebildet. Die HPA ist die maßgebende Institution für den europäischen Polosport und stellt unter anderem die interkontinentalen Spielregeln auf. Christopher Kirsch erlangte dort den höchsten Grad, den man als Trainer erreichen kann.

Firma Gut Aspern
Ansprechpartner Herr Christopher Kirsch
Rosenstr. 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel.: 04123 – 92 29 0,
Fax 04123 – 92 29 20
E-Mail: info@poloevents.de
Homepage www.gut-aspern.de



VIP-Tickets und weitere Informationen finden Sie unter:
www.pegasusevents.de

Sie wollten schon immer einmal auf ein Polopferd...



**Erringen Sie Ihr eigenes Polo-Handycap!
Die Polo Academy führt Sie in den Polosport ein.**

45 min. Schnupperkurs inkl. Mietpferd 65,00 Euro
10 er Karte Einzelunterricht inkl. Mietpferd 850,00 Euro
Die Polo Academy erreichen Sie unter: www.gut-aspern.de



**La Martina und El Polista
Outlet Store**

Originale Teamshirts
Poloausrüstung
Polotaschen
Kleidung
Helme

Tel.: 04123 – 92 29 0
info@poloevents.de

Concerto Grosso.

Der Gentleman kauft pre-owned. Das komplette Angebot: www.porsche-hamburgnordwest.de



| 1 |

| 1 | **Moderato. Cayenne V6 Tip.**, titanmetallic, Teilleder schwarz, EZ: 15.11.2004, 24.077 km, 19" Rad, PCM/Navigation, Klimaautom., Bi-Xenon-Scheinwerfer, Servotronic, Einparkhilfe, Privacy Verglasung

inkl. Garantie

Preis: 48.900,00 €*



| 2 |

| 2 | **Allegro. Cayenne V6 Tip.**, titanmetallic, Teilleder schwarz, EZ: 03.07.2006, 17.910 km, 19" Cayenne Design Rad, PCM/Navigation, Tel.-Modul, Klimaautom., Bordcomp., Bi-Xenon Scheinwerfer, Servotronic, Einparkhilfe, Exterieur Paket schwarz, Fahrermemory-Paket

inkl. Garantie

Preis: 56.900,00 €*



| 3 |

| 3 | **Allegretto. Cayenne S Tip.**, titanmetallic, Ganzleder schwarz, EZ: 22.11.2005, 11.838 km, 19" Cayenne Design Rad, PCM/Navigation, Tel.-Modul, Klimaautom. Bordcomp., Regensensor, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Servotronic, Einparkhilfe, Privacy-Verglasung, Luftfederung inkl. PASM, Exterieur-Paket schwarz, Fahrermemory-Paket, **inkl. Garantie**

Preis: 69.900,00 €*



| 4 |

| 4 | **Brillante. Cayenne S Tip.**, titanmetallic, Raffleder schwarz, EZ: 15.08.2006, 14.110 km, 20" Sport Design Rad, BOSE, PCM/Navigation, Tel.-Modul, Klimaautom., Bordcom., Tempomat, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Servotronic, Einparkhilfe, Licht Komfort-Paket, Privacy-Verglasung, Zusatzbatterie, Luftfederung inkl. PASM, Komfortsitze, Exterieur-Paket schwarz, Standheizung.

inkl. Garantie

Preis: 72.500,00 €*



| 5 |

| 5 | **Con Espressione. Cayenne S**, basalt-schwarz-metallic, Raffleder havanna/sandbeige, EZ: 19.06.2006, 21.077 km, 20" Sport Design Rad, PCM/Navigation, Tel.-Modul, Klimaautom., Bordcom., CD-Wechsler, Tempomat, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Servotronic, Einparkhilfe, Panorama-Glasdach, Privacy-Verglasung, Holzpaket olive hell matt, Zusatzbatterie, Standheizung, Homelink, Komfortsitze, Luftfederung inkl. PASM, **inkl. Garantie**

Preis: 73.900,00 €*



| 6 |

| 6 | **Vivace. Cayenne S Tip.**, schwarz, Raffleder schwarz, EZ: 30.01.2006, 25.721 km, 20" Sport Design Rad, BOSE, PCM/Navigation, Tel.-Modul, Regensensor, Servotronic, Einparkhilfe, Panorama-Glasdach, Privacy-Verglasung, Homelink, Luftfederung inkl. PASM, Sonnenrollo, Holzpaket Nussbaum Wurzel, **inkl. Garantie**

Preis: 72.900,00 €*



| 7 |

| 7 | **Crescendo. Cayenne Turbo**, schwarz, Raffleder Palmgrün, EZ: 13.05.2004, 63.499 km, 20" Cayenne Techno Rad lackiert, Komfortsitze, PSM, BOSE, PCM/DVD Navigationsmodul, Tel.-Modul inkl. Aktivhörer, Klimaautom., Bordcom., CD-Wechsler, Tempomat, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Regensensor, autom. Spiegel, Servotronic, Einparkhilfe, Alu-Paket Sport, Privacy-Verglasung, Entry & Drive, Standheizung, Zusatzbatterie, PASM, **inkl. Garantie**

Preis: 69.900,00 €*



| 8 |

| 8 | **Appassionato. Cayenne Turbo**, schwarz, Ganzleder schwarz, EZ: 09.11.2005, 33.288 km, 20" Cayenne Sport Design Rad, Komfortsitze inkl. Memory li + re, BOSE, PCM/DVD Navigation, Tel.-Modul, Klimaautom., Bordcom., Tempomat, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Regensensor, autom. Spiegel, Servotronic, Einparkhilfe, Standheizung, Licht-Komfort-Paket, Alu Paket Sport, Privacy-Verglasung, Luftfederung inkl. PASM, **inkl. Garantie**

Preis: 89.900,00 €*



| 9 |

| 9 | **Furioso. Cayenne Turbo S**, schwarz, Ganzleder schwarz, EZ: 15.09.2006, 16.470 km, 20" Cayenne Techno Rad lackiert, Sportsitze, PSM, BOSE, PCM / Navigation inkl. Offroad, Tel.-Modul, TV-Tuner, 4 Zonen Klima., Bordcom. CD-Wechsler, Tempomat, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Regensensor, autom. Spiegel, Servotronic, Einparkhilfe, Panorama-Glasdach, Licht-Komfort-Paket, Alu Paket Sport, Privacy-Verglasung, Entry & Drive, RDK, Sprachbedienung, Rückfahrkamera, Homelink, Standheizung, Zusatzbatterie, Bugblende Edelstahl, wärmendes Verbundglas

inkl. Garantie

Preis: 118.900,00 €*



**Zweite Ehen sind oft
glücklicher.**



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Hamburg Nord-West**

Raffay Automobil-Handelsges.
Nord-West mbH & Co.
Nedderfeld 2 · 22529 Hamburg
Tel.: 040/55 77 68 0
Fax: 040/55 77 68 22
www.porsche-hamburgnordwest.de
jungegebrauchte@raffay.de



Tankstelle.



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Hamburg Nord-West**

Raffay Automobil-Handelsges.
Nord-West mbH & Co.
Nedderfeld 2 · 22529 Hamburg
Tel.: 040/55 77 68 0
Fax: 040/55 77 68 22
www.porsche-hamburgnordwest.de
servicenw@raffay.de